



## Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 23. Februar 2011, stattgefundene

### 9. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender:	Bgm. Christian Natter
Schriftführerin:	GdeSchr. Dr. Sylvester Schneider
Anwesend:	24 Gemeindevertreter sowie die Ersatzleute Johannes Böhler, Wolfgang Simma, und Alfred Köb
Entschuldigt:	GV Mag. Jürgen Adami, GV Daniela Marent und GV Dipl.-Bw Harald Moosbrugger
Ort:	Kultursaal
Beginn:	20.00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen
4. Straßenumbenennung – Sternenplatz
5. Auftragsvergabe Sternenplatz
6. Verkehrsführung Obere Straße - Vorinformation
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes:
  - a) GST-NR 559/2 (Hefel, Albert-Loacker-Straße)
  - b) Teilfläche GST-NR 2125/2 (Fa. Rohner Emil GmbH)
8. Abgangsdeckung Sanatorium Mehrerau
9. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 8. Gemeindevertretung vom 26.1.2011
10. Allfälliges

### Erledigung:

zu

1. a) Oswald Geißler berichtet von massiven Lärmstörungen anlässlich des vergangenen FC-Hallenturniers. Nach Ende der Spiele hätten mehrfach alkoholisierte Personen auf dem Parkplatz Lärm gemacht. Seine Anfrage hinsichtlich Security-Tätigkeiten bei dieser Veranstaltung wird vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass zwar Security-

Tätigkeiten vereinbart worden seien, das Thema Außenbereiche aber bei der nächsten Hallenturnier-Vorbesprechung im Speziellen diskutiert und eingefordert werde.

- b) Horst Liesinger bringt sein Befremden zum Ausdruck, dass die Tagesordnung den Punkt Auftragsvergaben Sternenplatz aufweise, obwohl mit den Anrainern noch keine Einigung erzielt und eine rechtliche Prüfung durch die Anrainer angekündigt worden sei. Er befürchte durch die Neugestaltung ausschließlich Nachteile, insbesondere durch den Wegfall des Gehsteigs Sicherheits- und Hochwasserprobleme und auch den Entfall von Flächen, die schon seit 40 Jahren von den Bewohnern des Hauses Hofsteigstraße 2 genutzt worden seien. Auch finde er es nicht fair, dass beispielsweise Aussagen, die im Rahmen der Bauverhandlung zum Sternenprojekt getätigt worden seien (zB Kreuzungsradien) nun negiert würden. Laut Bgm. Natter wurden schon diverse ernsthafte Gespräche geführt in denen verschiedene dieser Punkte entkräftet worden seien. Es sei selbstverständlich das gute Recht der Anrainer die Planungen kritisch zu hinterfragen und die aus ihrer Sicht notwendigen Abklärungen zu treffen. Er stehe jedenfalls für die endgültige Abklärung jederzeit zur Verfügung.
2. a) In der Budgetsitzung habe er den verschiedenen Mitwirkenden am Voranschlag seinen Dank ausgesprochen, so der Vorsitzende, dabei aber leider vergessen dem Hauptverantwortlichen in der Finanzabteilung, Gerald Klocker, ebenfalls seinen Dank abzustatten. Er habe sich bereits persönlich bei Gerald Klocker für diese Unterlassung entschuldigt, möchte aber den Dank auch offiziell aussprechen und protokollieren lassen.
  - b) Verschiedenen Rückmeldungen von Mandataren zur Nutzung der Plattform Gemeindearchiv (Einsichtnahme Sitzungsprotokolle) wurde Rechnung getragen und die Sortierung benutzerfreundlicher aufbereitet.
  - c) Der Vorsitzende berichtet über Gespräche mit Thomas Rohner bezüglich Wildgehege am Rutzenberg. Zwischenzeitlich wurde der Bauzaun entfernt. Er wird in den nächsten Tagen durch einen für diesen Zweck üblichen Maschendrahtzaun ersetzt. In diesem Zuge wird auch die bereits mehrfach kritisierte Abzäunung des südlichen Fußwegs wieder rückgängig gemacht.
  - d) Von der Gemeindevertretung wurde im Herbst die Zustimmung zur Erweiterung des Fächerangebotes an der Musikschule auf den Fachbereich Tanz erteilt. Seit Beginn des 2. Semesters ist die Tanzschule in die Musikschule integriert und kann das Fach Tanz belegt werden.
  - e) In Sachen Errichtung einer Hockeyhalle haben sich leider Schwierigkeiten bei der natur- und landschaftsschutzrechtlichen Begutachtung ergeben. Vom Sachverständigen wird die geplante Konstruktion als ortsbildlich nicht vertretbar abgelehnt. Derzeit finden Abklärungen über Alternativen statt.
  - f) Zu den aus Hochwasserschutzüberlegungen sinnvollen Abholzungen entlang des Tobelbaches kam es zu diversen Rückmeldungen. Eine Überprüfung durch die Forstabteilung der BH Bregenz ergab, dass die Schlägerungen auch aus forsttechnischer Sicht in diesem Umfang sinnvoll und notwendig waren. Eine dazu gestellte Anfrage von GV Dr. Martin Lindenthal betreffend Brandspuren und Löschschaumreste am Tobelbach wird zur Abklärung vorgemerkt.  
In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende auch über die im 3-Jahres-Rhythmus wieder anstehenden Entbuschungen des Bregenzerachufers.
  - g) Am 28.2.2011 beginnt die Eintragsfrist für das Volksbegehren „RAUS AUS EURATOM“.
  - e) Das Bundeskanzleramt teilt mit Schreiben vom 26.1.2011 mit, dass das Bundesverfassungsgesetz über die Rechte von Kindern am 20.1.2011 im Nationalrat beschlossen wurde.
3. Zum Gesetzesbeschluss betreffend ein Gesetz über die Landes- und Gemeindestatistik (Statistikgesetz) wird kein Antrag auf Volksabstimmung gestellt.

4. Die bisher als „Wälderstraße“ bezeichnete Straßenparzelle GST-NR 3227/3 wird gemäß § 15 Abs 3 GG in „Sternenplatz“ umbenannt.

Antragsteller: Bgm Christian Natter

einstimmig

5. Der Vorsitzende stellt das Projekt Sternenplatz vor. Der Planungsbereich umfasst im Wesentlichen den Straßenraum östlich und südlich des Hotelkomplexes, sowie den Einmündungsbereich des nunmehrigen Sternenplatzes in die Kirchstraße bzw. Hofsteigstraße. In Fortführung der im Projekt Hofsteigader für die im Umfeld des Rathauses vorgesehenen Kernzone ist eine Platzwirkung beabsichtigt. Dies wird vor allem durch Oberflächengestaltung, Aufhebung der Niveauunterschiede und Einschränkung der Durchfahrtsgeschwindigkeit mit maximal 30 kmh erreicht. Zur Ausführung wird eine Plasterung mit Betonpflastersteinen empfohlen. Ein Gestaltungsteam aus Fachleuten soll die Details hinsichtlich Anschlüsse an Privatgrundstücke, Möblierung, etc. noch ausarbeiten. Nach angeregter Diskussion wird beschlossen den Auftrag zur Durchführung der Bauarbeiten Sternenplatz in der Variante Pflasterung zum Nettopreis von EUR 392.503,59 inkl. 4% Nachlass und 3% Skonto an die bestbietende Firma Winsauer, Dornbirn, zu vergeben. In diesem Preis ist auch die Erneuerung der Verrohrung des Himmelreichbaches und der Kanalisation enthalten. Nachdem die Gemeinde nicht für alle Gewerke vorsteuerabzugsberechtigt ist, ist der Vergabesumme in Teilbereichen noch die Mehrwertsteuer hinzuzurechnen. Nicht von der Vergabesumme umfasst sind weiters Honorare, Möblierung und Straßenbeleuchtung, wohl aber alle Anschlussdetails. Ein Anteil der Vergabesumme von ca. 15% wird aufgrund der Kostentragungsvereinbarungen direkt an die Errichtergemeinschaft Sternen fakturiert.

Antragsteller: Bgm Christian Natter

einstimmig

6. Eingangs entschuldigen sich Bgm. Christian Natter und GV DI Martin Reis für eine in der an die Fraktionen versandten Erstversion fehlerhaft angeführten Verkehrsfrequenz aus der Verkehrszählung vom November 2010.  
Als Vorinformation für die Gemeindevertretung auf die am 28.2.2011 im Cubus stattfindende Bürgerinformation „Sternenplatz“ werden von GV DI Martin Reis anhand einer PowerPointPräsentation die vorhandenen Rahmenbedingungen und Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung/Verkehrsorganisation der „Oberen Straße“ erläutert. Die Gemeinderäte Robert Hasler und Hans Fetz stellen die daraus resultierenden Szenarien bei „keine Veränderung“, „Verkehrsunterbruch Kirchstraße“ und „diverse bauliche Maßnahmen im gesamten Verlauf der Oberen Straße“ vor.  
Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anhang bei.  
Auf die Abgabe von Statements der politischen Fraktionen wird über Anregung von GV Peter Grebenz verzichtet, um nicht der Veranstaltung vom 28.2. vorzugreifen.

7. a) Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Dorfentwicklung und Raumplanung wird eine östlich an die bestehende Widmung Baumischgebiet anschließende Teilfläche der GST-NR 559/2 und 560/2 in einer Tiefe von 25 m und einem Ausmaß von ca. 850 m<sup>2</sup> von Bau-Wohngebiet in Bau-Mischgebiet umgewidmet. Weitere Umwidmungen in Bau-Mischgebiet in diesem Bereich sind nicht mehr vorgesehen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

- b) Der Vorsitzende stellt den für die Fa. Emil Rohner GmbH vorgesehenen neuen Lagerplatz auf den in der Landesgrünzone gelegenen GST-NR 2125/2, 2178, 2179 und 2180/2 samt den begleitenden Vereinbarungen vor. Um die Aufstellung eines vom Arbeitsinspektor geforderten und baurechtlich bewilligungspflichtigen Personalcontainers realisieren zu können wird eine 24 m<sup>2</sup> große Teilfläche des GST-NR 2125/2 von Freifläche-Freihaltegebiet in Freihaltefläche-Sondergebiet „Personalräume“ umgewidmet. Die umgewidmete Fläche ist an der Südgrenze

des GST-NR 2125/2 mit einem Abstand von 5m zur Ostgrenze des Grundstückes situiert.

GV Mag. Michaela Anwander anerkennt als Sprecherin der GRÜNEN zwar die nachvollziehbaren Beweggründe für die Umsiedelung, spricht sich aus prinzipiellen Erwägungen aber gegen diese Veränderung in der Landesgrünzone aus.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

3 Gegenstimmen (GRÜNE)

8. Dem auf die Patientenwohnsitzgemeinden lt. Empfehlung des Gemeindeverbandes entfallenden Beitrag zur Abgangsdeckung des Krankenhauses Sanatorium Mehrerau in Höhe von maximal EUR 720.000,-- pro Jahr ab 2011 sowie einer maximalen Überschreitung von 5 % - EUR 36.000,00 für den Zeitraum 2011 bis 2015 wird zugestimmt. Der Anteil der Marktgemeinde Wolfurt wird im Verhältnis der Pflage tage ermittelt und beläuft sich nach bisheriger Erfahrung voraussichtlich auf rund EUR 24.350,00 pro Jahr bzw. EUR 121.760,00 für die Jahre 2011 bis 2015 beim erhöhten Tagsatz. Die Bedeckung für 2011 ist gegeben. Der von der Gemeinde zu tragende Tagsatz wird von derzeit EUR 44,66 auf EUR 47,75 erhöht.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

9. Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, gilt die Verhandlungsschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.1.2011 als genehmigt.
10. a) Der Vorsitzende erinnert im Zusammenhang mit einem Rundmail von EM Jadranko Lesic an die kürzlich getroffenen Abmachung Rundmails an die Mitglieder der Gemeindevertretung ausschließlich über das Gemeindeamt zu bewerkstelligen.
- b) GR Yvonne Böhler macht auf einen Vortrag von Professor Erna Appelt am Mittwoch, 2.3.2011 in der FH Dornbirn aufmerksam. Sie spricht zum Thema "Geschlechtergerechte Welt -Ist noch was zu tun?".
- c) Einer Anregung von GV Mag. Michaela Anwander, die Eintragungszeiten für das Volksbegehren „RAUS AUS EURATOM“ auf der Startseite der Gemeindehomepage zu veröffentlichen, wird aus grundsätzlichen Überlegungen derzeit nicht näher getreten. Hier soll eine allgemein gültige Regelung in Abstimmung mit den Fraktionen gefunden werden.

Schluss der Sitzung: 22:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: